

Helmut-Kraatz-Preis 2017

Die Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe in Berlin (GGG-B) vergibt zum zehnten Mal den Helmut-Kraatz-Preis, ihren Wissenschaftspreis zur Förderung des klinisch-wissenschaftlichen Nachwuchses.

Der Preis wird an Einzelpersonen oder Gruppen verliehen, die

- mit wissenschaftlichen Arbeiten, Aufsätzen oder Monografien auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe im weitesten Sinne dazu beitragen, das wissenschaftliche Niveau zu entwickeln oder zu bestimmen;
- neueste Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe zügig für die medizinische Betreuung nutzbar machen;
- sich durch hervorragende Leistungen beim Aufbau einer modernen Frauenklinik oder um die Organisation des Faches Verdienste erworben haben.

Ausgezeichnet werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unseres Fachgebietes auf der Grundlage ihres bisherigen wissenschaftlichen Oeuvres, die gewöhnlich nicht älter als 40 Jahre sind. Schwerpunkt der diesjährigen Preisverleihung liegt auf dem gesamten Fachgebiet.

Preishöhe: 2.000 Euro, eine Urkunde und eine Kraatz-Plakette

Bewerbung: Die Kliniken für Gynäkologie und für Geburtshilfe der Universitäten und Medizinischen Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie die wissenschaftlichen Fachgesellschaften werden aufgefordert, Bewerbungen bzw. Vorschläge zu unterbreiten. Vorschlagsberechtigt sind *alle* Frauenärztinnen und Frauenärzte. Selbstvorschläge sind mit Angabe von Referenzen möglich.

Der Bewerbung beizufügen sind eine Begründung, ein aussagekräftiger Lebenslauf und das Schriftenverzeichnis der Kandidatinnen und Kandidaten.

Vorschläge und komplette Bewerbungen sind (per Post oder E-Mail) an den Vorsitzenden der Jury zu richten:

Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie in Berlin

Prof. Dr. med. Jalid Sehoul

Vorsitzender der Kraatz-Preis-Jury und der Helmut-Kraatz-Stiftung i.G.

Kaiserin Friedrich-Haus, Robert-Koch-Platz 7

10115 Berlin-Mitte

info@ggg-b.de

Einreichungsschluss: 15. Juli 2017

Verleihung: Die Verleihung erfolgt auf der wissenschaftlichen Sitzung der GGGB am 17. Januar 2018.

Über die Auswahl der Preisträger beschließt die Jury der GGG-B nach eigenem Ermessen oder nach Einholung externer Gutachten. Ein Rechtsanspruch auf einen Preis besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.